



P Praxisklassen an Mittelschulen

Schuljahr 2022/23

Münchener Modell
Staatliches Schulamt
in der
Landeshauptstadt München



EUROPÄISCHE UNION
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS

ESF IN BAYERN
WIR INVESTIEREN IN MENSCHEN

Die Einrichtung von Praxisklassen an Mittelschulen wird gefördert durch finanzielle Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF-Mittel).

Praxisklassen der Mittelschule

Zielgruppe für die Praxisklasse P9

sind Mittelschülerinnen und -schüler,
 - die aktuell im 8. oder gegebenenfalls einem höheren Schulbesuchsjahr stehen und
 - keine Aussicht haben, in der Regelklasse den erfolgreichen Abschluss der Mittelschule zu erreichen.

Vorrangiges Ziel der P9 ist es, die Schülerinnen und Schüler durch eine spezifische Förderung mit hohen berufsbezogenen Praxisanteilen zu einer positiven Lern- und Arbeitshaltung zu führen. Die Praxisklasse bietet die Möglichkeit über eine theorieentlastete Abschlussprüfung den erfolgreichen Abschluss der Mittelschule zu erreichen.

Aufnahme:

Im Einzelfall wird individuell geprüft, ob die P-Klasse der richtige und passende Förderort für eine Schülerin oder einen Schüler ist.

Der Besuch der Praxisklasse ist freiwillig; die Zustimmung der Sorgeberechtigten und die Bereitschaft des Schülers/der Schülerin sind Voraussetzung (Vereinbarung).

1. Unterricht

Fach	Anzahl der Unterrichtsstunden
Pflichtfächer	
Religionslehre/Ethik ggf. in Kooperation mit Regelklassen	2
Deutsch Mathematik	10
Sachunterricht: Arbeitslehre, Geschichte/Sozialkunde/Erdkunde, Physik/Chemie/Biologie	4
Sport ggf. in Kooperation mit Regelklassen	2
Schülerstunden im Pflichtbereich insgesamt	18
Wahlpflichtangebote	
Arbeitsgemeinschaft	2
Förderkurs	2
Schülerstunden im Wahlpflichtbereich insgesamt	4
Differenzierter Sport in Kooperation mit Regelklassen	+2
Gesamtzahl der Unterrichtsstunden des einzelnen Schülers	22 + 2

2. Praxis

Praxistag	8
Schülerstunden in der Woche insgesamt (Schule + Praxis)	30 + 2

Ziele

- Jugendliche in ihrer Persönlichkeitsentwicklung stabilisieren
- Motivation gemeinsam neu finden
- elementare Grundkenntnisse und -fertigkeiten vor allem in Deutsch und Mathematik festigen
- Erreichen eines Schulabschlusses durch eine Prüfung am Ende des Schuljahres
- Intensive Unterstützung der Jugendlichen bei der individuellen Berufsfindung
 - in die Berufsausbildung gelangen
 - die Aussichten auf einen Ausbildungsplatz über die Berufsförderung verbessern
 - bessere Voraussetzungen für den Einstieg ins Berufsleben und in die Berufsschule schaffen

Die Schülerinnen und Schüler der Praxisklasse erhalten die Möglichkeit, am Ende des Schuljahres eine Prüfung zum theorieentlasteten Mittelschulabschluss abzulegen.

Die Stundentafel gliedert sich in

1. Unterricht

Grundlagen für den Unterricht sind

- ausgewählte Bereiche des Lehrplans für die Mittelschule
- die Überprüfung des Lernstandes bei den Schülerinnen und Schülern
- eine auf die Klasse und ihre Leistungsmöglichkeiten bezogene Jahresplanung
- eine unmittelbare Verzahnung von Praxis und Unterricht

2. Praxis

Die Jugendlichen sollen

- praktische Fähigkeiten und Neigungen erproben
- unter Anleitung von Fachleuten in verschiedenen Bereichen praktische Tätigkeiten ausüben
- Arbeitsergebnisse als Erfolge erleben
- Konsequenzen für die eigene Berufswahl treffen können

Praxisblock		
1. Phase	2. Phase	3. Phase
Vorbereitung/ Orientierung (Oktober bis Dezember)	praktische Be- triebserfahrung (Januar bis Mai)	Übergangsblock (Mai bis September)

Der Praxistag wird blockweise in 6 – 8 Praxiswochen über das Schuljahr verteilt umgesetzt. Die praktische Tätigkeit an einem Praxistag umfasst bis zu 8 Vollstunden.

Beispiel:

	1. Klassenhälfte	2. Klassenhälfte
1. Woche	Unterricht	
2. Woche	Unterricht	
3. Woche	Unterricht	
4. Woche	Unterricht	
5. Woche	Unterricht	
6. Woche	Unterricht	
7. Woche	Unterricht	
8. Woche	Praxis	Unterricht (halbe Klasse)
9. Woche	Unterricht (halbe Klasse)	Praxis
usw.

Unterstützende Maßnahmen:

- Enge Zusammenarbeit mit der Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit
- Sozialpädagogische Betreuung (während des Schuljahres und beim Wechsel ins Berufsleben)
- Erlebnis- und Freizeitpädagogik
- Zusammenarbeit mit den Eltern

Zeugnisse:

1. Die Schülerinnen und Schüler erhalten ein Jahreszeugnis ohne Vorrückungsvermerk mit einer Bewertung in den Fächern Religion/Ethik, Deutsch, Mathematik, Sachunterricht, Sport und einem ausführlichen Bericht über soziales Verhalten, Lernverhalten und Leistungsstand im Unterricht der Schule und in der Praxis.
2. Wer die Prüfung zum theorieentlasteten Mittelschulabschluss besteht, erhält ein eigenes Zeugnis über den erfolgreichen Abschluss der Mittelschule.

Vorläufig geplante Standorte für P-Klassen im Schuljahr 2022/2023



Ansprechpartner und Auskünfte:

- jede staatliche Mittelschule in München
- die Beratungslehrkräfte der 39 staatlichen Beratungszentren in München (siehe Aushang in der Schule)
- das Staatliche Schulamt in der Landeshauptstadt München (Telefon: 233 834 – 26)

Voranmeldung ab sofort über den eigenen Klassenleiter der Mittelschule

Weitere Informationen erhalten Sie auf:

<http://msimpler.de/> (MS Impler)

<https://www.ms-walliser.de/> (MS Walliser)

<https://msshsh-schulprojekt.jimdo.com/> (MS Schleißheimer)

<http://www.aschweitzer.musin.de/> (MS Albert-Schweitzer)